

Südost-Post

*aus den Pfarreien St.Fiden und St.Maria Neudorf
und der Ökumenischen Gemeinde Halden / 23.5.2021*

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Woche für Woche haben Sie die Südostpost erhalten. Nun erlässt der Bund bald weitere Öffnungen; das heisst Anlässe werden wieder möglich und hoffentlich werden auch bald mehr Gottesdienst-Besucher wieder zugelassen. Darum schalten wir vom Südostteam hier einen Gang zurück und



senden Ihnen die Südost-Post vorläufig nur noch monatlich zu. Die Nächsten erscheinen am 20. Juni, 18. Juli und 15. August 2021.

Sende aus Deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu

«Nimmst du Gott den Geschöpfen den Atem, so schwinden sie hin. Doch sendest du deinen Geist aus, so werden sie alle erschaffen und du erneuerst das Antlitz der Erde.» (aus Psalm 104)

Ein paar Worte dazu

‘Mir geht der Atem aus’ – das sagen wir manchmal, wenn wir körperlich erschöpft sind oder auch sonst kaum mehr können. Dann heisst es: wieder zu Atem kommen, aufatmen. An Pfingsten feiern wir den, der dafür sorgt, dass uns der Atem nicht ausgeht: den heiligen Geist, resp. die heilige Geistin oder Geistkraft; denn das entsprechende Wort ‘ruach’ im Hebräischen ist weiblich. Die Bibel sagt, wir atmen sie mit jedem Atemzug ein: denn Luft ist nicht nur Luft, Luft ist in spiritueller Achtsamkeit auch Gottes Odem, schöpferischer Atem, himmlische Geistkraft.

Wenn wir im achtsamen Atmen die Verbindung mit dem Göttlichen suchen, geht uns der Atem nicht so schnell aus. Dann werden wir beatmet von Gott. Dazu will uns ein Gottesdienst, ein Gebet, eine Meditation helfen. Oder auch nur, wenn wir Zeiten der Stille pflegen. Denn die Stille ist die Arbeitszeit des Heiligen Geistes. Wenn ich leer werde, nicht denke und schaffe, hat die heilige Geistin die Chance, zum Zug zu kommen und in mir zu wirken.

All das, wofür unser Leib und unsere Seele neue Kraft braucht, können wir Gott wie eine leere Schale hinhalten. Bringen wir ihm unsere Atemnöte, damit er uns anhauchen und neu beleben kann. Denn sendet Gott seinen Geist aus, werden wir wie erneut erschaffen und das Antlitz der Erde wird erneuert.

Hansjörg Frick

Zum Beten

Gott, du heilige Geistkraft, ich danke dir für dein heilsames Wirken.

Du Atem Gottes, hauche mich, hauche uns an und belebe uns je neu.

Entflamme wie damals im Feuersturm von Pfingsten auch mein und unsere Herzen immer wieder von Neuem.

Ja hauche uns an und schenk uns deine belebende Kraft:

Befreie uns, wenn wir festgefahren sind.

Ermutige uns, wenn wir resignieren wollen.

Beatme du uns, wenn uns der Atem ausgeht.

Bring uns in Bewegung, wenn wir ins Stocken geraten.

Eröffne neue Wege, wo wir nicht mehr weiterwissen.

Dir ruach Gottes, heilige Geistkraft, sei mein Lob und Dank.